

Then you are the only for me

pausiert

Von abgemeldet

Kapitel 1: Mitternachtssnack

Ich hoffe euch gefällt diese ff wird euch gefallen. Ich würde mich sehr über ein paar Kommies freuen.

Vielleicht könntet ihr mir sagen was ich im nächsten Kapitel besser machen könnte.

Das würde mir sehr helfen^^

Na ja wie auch immer viel Spaß beim lesen...^^

Kapitel 1

Mitternachtssnack

Oben an Deck der Flying- Lamp war es ruhig.

Kein Wunder es war Nacht, alle schliefen.

Alle? Nein, eine Person an Board der Flying- Lamp war noch wach.

Es war die hübsche Navigatorin der Strohhutbande Nami, sie lag jetzt schon seit sechs Stunden wach im Bett und wälzte sich die ganze Zeit hin und her.

*Das kann doch nicht wahr sein, warum muss ich die ganze Zeit über ihn nachdenken?

Er ist es doch nicht wert dieser Kindskopf...aber er ist doch so unglaublich süß...ahhh

Nami hör gefälligst auf an ihn zu denken!* ermahnte sie sich selbst. *Ich glaube es

wäre am besten wenn ich nach draußen an die frische Luft gehe, schlafen kann ich eh nicht* leise schlich Nami sich nach draußen um Robin nicht zu wecken.

Draußen angekommen schloss sie leise die Tür und atmete die frische Luft ein.

Sie konnte seit längeren nicht mehr schlafen, fast jeden Abend lehnte sie hier draußen an der Reling und sah hinaus auf Meer, genauso wie jetzt.

Eigentlich war an ihrer Schlaflosigkeit nur eine Person schuld.

Diese Person wollte ihr einfach nicht mehr aus den Kopf gehen.

Sie hatte lange versucht ihre Gefühle zu unterdrücken, aber jetzt war ihr klar das, das nicht einfach geht.

Sie hatte sich endlich eingestanden, dass sie für diese Person mehr als nur Freundschaft empfand, doch sagen konnte sie es ihm nicht, er würde es eh nicht verstehen.

Nami seufzte.*Wieso kann ich es ihm nicht einfach sagen?...na gut dumme Frage.*

Nami bemerkte nicht wie sich jemand näherte.

Erst als Jemand seine Hand auf ihrer Schulter legte, drehte sie sich erschrocken um.

Sie sah direkt in das Gesicht von ihren breit grinsenden Kapitän.

oh nein warum ausgerechnet er? ...er ist doch daran schuld, das ich nicht schlafen kann... warum ist er jetzt hier?

„oh hallo Ruffy“ sagte Nami und versuchte ihn nicht in die Augen zusehen, da sie Angst hatte in ihnen zu versinken.

„Was machst du denn hier Draußen?“ fragte Ruffy neugierig.

„Ich konnte nicht schlafen... und was machst du hier?“ fragte Nami ebenso neugierig wie er.

„ich hatte Hunger... aber Sanji hat den Kühlschrank abgeschlossen“ Ruffy zog eine Schnute.

„Oh du Armer...“ sagte Nami sarkastisch und musste lachen, es sah einfach zu komisch aus, wenn Ruffy seine Schnute zog. Dann hörte sie seinen Magen grummeln und bekam Mitleid.

„...Weißt du Ruffy... ich hätte da einen Ersatzschlüssel, was meinst du? Sollen wir zusammen was essen gehen?“

Ruffys Gesicht hellte sich mit einen mal auf und er antwortet „ Natürlich, wird bestimmt lustig“ und lief schon mal los zur Küche. Nami ging zum Mädchenzimmer, um den Schlüssel zu holen.

*Was mache ich da eigentlich? Sanji und die Anderen werden mich umbringen, wenn das ganze Essen weg ist... Wieso konnte ich es nicht lassen ihn das mit dem Ersatzschlüssel zu erzählen? ... aber ich kann es einfach nicht mit ansehen wenn Ruffy schmollt, gut es war wohl nur gespielt aber trotzdem... ach er ist ja so süß...“ Nami kramte in den Schubladen rum als sie ihn gefunden hatte, ging sie genauso leise wie sie gekommen war wieder nach draußen.

Als sie die Tür zur Küche öffnete, saß ein ungeduldiger Ruffy auf dem Stuhl, als er sie bemerkte wollte er wissen wo sie so lange gewesen war.

„tja ruffy ich musste den Schlüssel erst einmal aus den sicheren Versteck kramen und nebenbei musste ich aufpassen das Robin nicht wach wird.

Ich hoffe das reicht als Erklärung?“ Nami war sauer sie hätte eine nettere Begrüßung von ihren Kapitän erwartet... selbst dann wenn er noch so großen Hunger hätte.

Ruffy sah sie erstaunt an, er wunderte sich darüber das Nami sich darüber aufregte, sonst war sie ja schließlich auch nicht so empfindlich.

„Sorry... tut mir Leid wenn ich irgendwas falsch gemacht habe.“ meinte er Entschuldigend.

„Jaja schon gut“ meinte Nami und ging auf den Kühlschrank zu und schloss ihn auf.

„Ey Ruffy...“

„Was ist?“

„Was möchtest du denn haben?“

„Am besten Fleisch.“

„Haben wir nicht mehr... wir haben nur noch Obst, Gemüse und Pudding.“

„Dann nehme ich halt Pudding“ Nami nahm den Pudding aus dem Kühlschrank und stellte ihn neben Ruffy, danach schloss sie denn Kühlschrank wieder zu und wollte gehen.

Doch als sie an Ruffy vorbei ging hielt dieser ihre Hand fest.

Nami drehte sich fragend zu ihm um.

Dieser schaute ihr fest in die Augen, Nami drohte in seinen Augen zu versinken.

Ihr wurde abgewechselt heiß und kalt. *Was soll das denn jetzt? Er sieht auf einmal so

erwachsen aus... ganz anders als sonst und seine Augen... ja irgendwie kann ich mich nicht mehr von ihm abwenden*

Ruffy, der so wie es schien, den Pudding ganz vergessen hatte, zog Nami zu sich, so, dass sie auf seinen Schoß saß.

Namis Gesicht hatte mittlerweile eine leicht rote Gesichtsfarbe. Sie war erstaunt über Ruffys Verhalten.

Ruffy kam mit seinem Gesicht immer näher, doch er küsste sie nicht, wie sie es insgeheim gehofft hatte, sondern flüsterte ihr ins Ohr „Gute Nacht schlaf gut“ seine Stimme klang so sanft, ein Schauer lief ihr über den Rücken.

Nami starrte ihren Kapitän entgeistert an. *Was sollte das denn jetzt?*

Nami sah ihn nervös an. Doch er schien das nicht zu merken, er wollte nur eins sie küssen.

Allerdings sagte eine Stimme in seinem Kopf er solle es nicht tun.

* Nun mach schon, küß sie...aber was ist wenn sie es nicht will? es würde unsere Freundschaft zerstören... ach scheiß drauf so eine Chance bekommst du vielleicht nie wieder... nein ich kann nicht...oder doch?*

Nami sah Ruffy an und konnte sehen wie er gegen sie selbst kämpfte, als sie von Ruffy weg schaute, wurde ihr ganz plötzlich klar warum er sich so verhielt.

Sie sah ihn wieder an, dieser lächelte sanft, Nami konnte nicht anders als zurück zu lächeln *Er ist ja so süß...am liebsten würde ich ihn jetzt küssen...

aber das geht ja nicht, aber wieso sollte es nicht gehen?...* Nami nahm allen ihren Mut zusammen den sie aufreiben konnte *...hoffentlich weiß er wenigstens was ein Kuss ist...* Nami legte ohne zu zögern blitzschnell ihre Hände in Ruffys Nacken und zog ihn zu sich.

Noch bevor der überraschte Ruffy was sagen konnte, legte Nami ihre Lippen auf seine.

Sie verschmolzen zu einem anfänglich zurückhaltenden dann aber immer fordernden Kuss. Namis Herz hüpfte vor Freude, denn Ruffy erwiderte ihren Kuss.

Für beide war es ein neues unbeschreibliches Gefühl, das durch den Kuss geweckt wurde.

Ruffy drückte Nami enger an sich und legte eine Hand auf ihre Hüfte die andere an ihren Nacken.

Namis Hände ruhten auf seiner Brust. Als sie sich wieder von einander lösten schauten sie sich verträumt an.

Keiner der beiden wollte den anderen loslassen, geschweige denn etwas sagen.

Doch als Nami auf die Uhr an der Wand schaute und sah wie spät es ist, löste sie sich von der Umarmung sie sah Ruffy noch kurz an und sagte "ich gehe noch ein bisschen schlafen, bis später..." als sie schon fast aus der Tür verschwunden war blickte sie noch einmal zu Ruffy und schloss die Tür

Als Nami endlich in ihrem Bett lag musste sie über den Kuss nachdenken...

...ach ja... was habe ich da eigentlich gerade gemacht? wie konnte ich nur Ruffy küssen...aber er kann wirklich gut küssen, ob er schon viele Freundinnen hatte?...ich muss ihn endlich mal sagen was ich für ihn empfinde sonst kann ich nachher gar nicht mehr schlafen...am besten noch morgen Abend, wenn die anderen Poker spielen, da hat Ruffy so weit ich weiß Nachtwache...ja genau dann werde ich es ihm sagen, komme was wolle...

und mit diesen Gedanken schlief Nami ein...

So an der Stelle mach ich erst mal Schluss...

Das nächste Kapitel wird bald folgen...^^

Es sei denn ihr findet das diese ff bescheuert ist dann werde ich nämlich nicht weiter schreiben^^°

Na ja freue mich schon auf eure Kommies^^

Hoffentlich schreibt ihr auch welche -.-

Eure Manadis